

Pressemitteilung / 13. Juli 2010

24. GOC im KKL Stuttgart: Top 12 der Amateur-Weltranglisten am Start – Mehr als 5.000 gemeldete Paare werden erwartet

Das ist fast nicht mehr zu toppen: Die 24. German Championships (GOC), das größte Tanz-Turnier der Welt, die vom 17. bis 21. August 2010 im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) über die Bühne gehen, werden erneut durch Qualität und Quantität brillieren. „Wir erwarten mehr als 5.000 gemeldete Paare aus über 50 Nationen“, verkündet Harry Körner, der Managing Director der German Open Championships Tanz Event Management GmbH, mit berechtigtem Stolz. Schon vor dem offiziellen Meldeschluss steht zum Beispiel fest, dass bei den Amateuren Standard und Latein jeweils die Top 12 der Weltrangliste in Stuttgart an den Start gehen.

Mit dabei also auch die Weltranglisten-Ersten und amtierenden Welt- und Europameister Benedetto Ferruggia und Claudia Köhler (TSC Astoria Stuttgart), die zudem Deutsche Meister sind und in den beiden letzten Jahren bei den GOC im IDSF Grand Slam Standard triumphierten. Ebenfalls GOC-Sieger der Jahre 2008 und 2009 waren – im IDSF Grand Slam Latein – Alexei Silde und Anna Firstova. Die Russen führen die Weltrangliste an und sind Welt- und Europameister.

Bei den Profis ragen die Latein-Vize-Weltmeister Ricardo Cocchi und Yulia Zargouychenko (USA), GOC-Sieger im letzten Jahr, heraus. Die Sympathien des Publikums liegen aber sicherlich bei den Berlinern Franco Formica und Oxana Lebedev, WM-Dritte und Deutsche Meister und im KKL 2009 Dritte. Sascha und Natascha Karabey (Bad Homburg) wollen bei den Standard-Profis nach Platz 2 im vergangenen Jahr diesmal bei den GOC aufs oberste Treppchen. Harte Konkurrenz wird ihnen jedoch unter anderem in Mirco Gozzoli und Edita Daniute (Italien) erwachsen. Dieses Paar tanzt erst seit kurzer Zeit zusammen, kann aber bereits einige Erfolge verzeichnen. Gozzoli gewann mit seiner damaligen

italienischen Partnerin Alessia Betti fünf Mal die GOC (2004, 2006-2009) und belegte 2005 den zweiten Platz. Edita Daniute kam 2009 mit ihrem Partner Angelo Madonia (Italien) in Stuttgart auf den vierten Platz.

„Doch nicht nur die Top-Besetzung sowie die Gesamtteilnehmerzahlen belegen die hohe Wertigkeit der GOC in der internationalen Tanzsportszene und die Attraktivität unserer Veranstaltung, sondern auch die Tatsache, dass in der GOC-Woche der Kongress der internationalen Chairmen und der Kongress der internationalen Wertungsrichter das Tanzsport-Highlight in der Landeshauptstadt begleiten“, weist Heidi Estler, Vize-Präsidentin des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV) auf weitere hochkarätige Elemente der German Open Championships hin. „Die GOC haben sich mittlerweile als größtes und wichtigstes Turnier des Weltverbandes IDSF mit den meisten Nationen am Start etabliert.“ Fünf Tage lang sind der Beethovensaal, der Hegelsaal und die Alte Reithalle der „Nabel der Tanz-Welt“, stehen doch insgesamt 33 Einzelturniere der Amateure und Professionals, in Standard und Latein, von der Jugend bis zu den Senioren auf dem Programm. Dazu kommen als weitere Höhepunkte drei Europameisterschaften im Boogie-Woogie – in der Main Class, bei den Juniors und bei den Seniors.

Eintrittskarten für die 24. GOC können online über die Homepage geordert werden. Auf www.goc-stuttgart.de sind Preise und Hallenpläne einsehbar und Buchungen möglich. Wer lieber telefonisch bestellt, kann dies unter der Ticket-Hotline (07024 927152) tun, die von Montag bis Freitag während der Öffnungszeiten des GOC-Büros in Wendlingen (neun bis zwölf Uhr) erreichbar ist.

Tageskarten kosten zwischen 32 und 83 Euro (Sitzplatz) beziehungsweise 29 Euro (Stehplatz), Dauerkarten zwischen 130 und 305 Euro. Alle Preise verstehen sich zuzüglich zehn Prozent Vorverkaufsgebühr (maximal 15 Euro).